

### Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)

Die jesuanische Ethik und die Vorstellung vom Reich Gottes (IF 1), die Evangelien, Bergpredigt/Gleichnisse und Wundererzählungen (IF 3), Jesus, der Christus (IF 4, )Sprechen von Gott (IF 2), Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5)

### Lebensweltliche Relevanz

Die Bedeutung Jesu Christi für das eigene Leben, das Reich Gottes als Hoffnungsgrund und ethische Richtschnur erfahren.

Kompetenzerwartungen – Kernlehrplan Kath. Religionslehre	Vorhabenbezogene Vereinbarungen
--	---------------------------------

Kompetenzerwartungen – Kernlehrplan Kath. Religionslehre	Vorhabenbezogene Vereinbarungen
<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens (S4)</li> <li>erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik (S7)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik. (M1)</li> <li>identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt. (M4)</li> <li>verfremden vertraute Text- und Materialv</li> <li>orlagen (M5)</li> <li>analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder (M6)</li> <li>analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen (M7)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <p>/</p> <p><b>Handlungskompetenz</b></p>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen biblische Grundlagen der Ethik – Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe – in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben (K3)</li> <li>erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen sowohl herausfordern als auch entlasten (K7)</li> <li>erklären, warum die Evangelien Frohe Botschaft sind (K24)</li> <li>erläutern Merkmale der Sprachformen Gleichnis und Wundererzählung (K26)</li> <li>erläutern Jesu Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches (K29)</li> <li>zeigen das Konfliktpotential der Botschaft Jesu auf und erläutern, inwiefern der Tod Jesu Konsequenz seines Lebens ist (K30)</li> <li>deuten Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrung und als Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod (K31)</li> <li>deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung (K32)</li> <li>stellen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der christlichen Hoffnung auf Vollendung her (K33)</li> <li>bewerten die Bedeutung Jesu Christi im Vergleich zu einer bedeutenden Persönlichkeit einer anderen Religion (K34)</li> <li>begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen. (K7)</li> <li>deuten Namen und Bildworte von Gott. (K8)</li> <li>deuten biblische Psalmen als Ausdruck menschlicher Erfahrungen im Glauben an Gott (K12)</li> <li>beschreiben den Glauben katholischer Christen als den Glauben an einen Gott in drei Personen. (K13)</li> <li>weisen an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nach (z.B. Gottesdienst). (K20)</li> <li>deuten die bildhafte Rede Jesu an Beispielen. (K27)</li> <li>erklären die Bezeichnung Jesus als Christus als Bekenntnis des Glaubens. (K28)</li> </ul> <p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Botschaft Jesu in der Bergpredigt</li> <li>Bilder vom Reich Gottes - Gleichnisse</li> <li>Nachfolge Jesu</li> <li>Diakonie</li> <li>Hoffnungen und Ängste zur Zeit Jesu</li> <li>Mit Jesus wird das Reich Gottes Wirklichkeit</li> <li>Wundererzählungen</li> <li>Dein Reich komme – wie im Himmel so auf Erden</li> </ul> <p>Methodische Akzente des Vorhabens – Fachübergreifende Bezüge</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ggf. Bibliodrama</li> <li>Übersetzung in die heutige Lebenswelt</li> </ul> <p>Außerschulische Lernorte</p> <p>/</p> <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>vgl. Grundsätze der Leistungsbewertung</li> </ul>

Klasse	9	Unterrichtsvorhaben	B	Können – Dürfen – Müssen: Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)</b>						
Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1), Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 2), Konsequenzen von Indifferenz (IF 2)						
<b>Lebensweltliche Relevanz</b>						
Auseinandersetzung mit der Verantwortung für das eigene Leben und das Leben anderer, Regeln des Zusammenlebens reflektieren, Leben aus dem Glauben an konkreten ethischen Entscheidungen reflektieren						
<b>Kompetenzerwartungen – Kernlehrplan Kath. Religionslehre</b>			<b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen</b>			
<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik (S7)</li> <li>• benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S8)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik. (M1)</li> <li>• fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie. (M2)</li> <li>• beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter. (M7)</li> <li>• wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein. (M8)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen. (U1)</li> <li>• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen. (U1)</li> <li>• bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend. (H1)</li> <li>• nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein. (H7)</li> <li>• reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben (H8)</li> </ul>			<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern, inwiefern jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf Gemeinschaft hin angelegt und auf sie angewiesen ist (K1)</li> <li>• erläutern an Beispielen, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens gefährdet oder gefördert wird (K3)</li> <li>• beurteilen menschliche Verhaltensweisen vor dem Hintergrund des Glaubens an Gott als den Freund des Lebens (K5)</li> <li>• beurteilen an Beispielen, inwiefern Jesus Christus für Menschen heute Bedeutung haben und Orientierung sein kann (K30)</li> <li>• legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen. (K1)</li> <li>• unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen. (K2)</li> <li>• erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen. (K5)</li> <li>• beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft. (K9)</li> <li>• erörtern Konsequenzen von Indifferenz. (K19)</li> <li>•</li> </ul>		<p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entscheiden dürfen – entscheiden müssen</li> <li>• Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns, z.B.</li> <li>• Du sollst nicht töten: Sterbehilfe, Abtreibung und Todesstrafe</li> <li>• Soziale Gerechtigkeit: Geld und Marktwirtschaft, Globalisierung, Fairtrade, ...</li> <li>• (Politisches) Handeln aus christlicher Verantwortung: Gewissen, Normen, Gebote in konkreten Handlungsentscheidungen</li> <li>• Verantwortung für sich, andere und die Mit-Welt: Das Prinzip Verantwortung</li> </ul> <p>Methodische Akzente des Vorhabens – Fachübergreifende Bezüge</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dilemmageschichten, Argumentieren</li> <li>• Ggf. eigene Gestaltung einer Unterrichtsstunde</li> </ul> <p>Außerschulische Lernorte</p> <p>/</p> <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ggf. Kurzvortrag</li> <li>• ggf. Vorbereitung und Durchführung einer Unterrichtsstunde</li> </ul>	

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)		
Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5)		
Lebensweltliche Relevanz		
Erkunden der Chancen und Grenzen der Kirche vor Ort und weltweit. Möglichkeiten der Mitgestaltung von Kirche und Welt eröffnen; die Auseinandersetzung um den rechten Glauben als fortdauernde Aufgabe erkennen		
Kompetenzerwartungen – Kernlehrplan Kath. Religionslehre		Vorhabenbezogene Vereinbarungen
<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern an Beispielen, wie die Kirche unter verschiedenen historischen Bedingungen Gestalt annimmt. (S6)</li> <li>• ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (S5)</li> <li>• erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht (S6)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen. (U1)</li> <li>• beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt (U3)</li> <li>•</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <p>/</p>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nennen beispielhaft Aufgaben der sich auf Jesus Christus gründenden Kirche (u.a. Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten). (K32)</li> <li>• identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung (K6)</li> <li>• erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche (K39)</li> <li>• legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben (K40)</li> <li>• verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt (K41)</li> <li>• bewerten Möglichkeiten und Schwierigkeiten katholischer Frauen und Männer am Leben ihrer Kirche teilzunehmen und ihren Auftrag als Christen im Alltag zu realisieren (K43)</li> <li>• beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde (K44)</li> <li>•</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Orden, Taizé</li> <li>• Kirche in der NS-Zeit</li> <li>• Beispiele für den Widerstand</li> <li>• 19. Jhdt.</li> <li>• Soziale Frage</li> <li>• Kulturkampf</li> </ul> <p>Methodische Akzente des Vorhabens – Fachübergreifende Bezüge Evtl. Gestaltung eines Gedenktages o.ä. Ggf. fächerübergreifendes Arbeiten mit dem Fach Geschichte</p> <p>Außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Evtl. Exkursion Museum (EL-DE-Haus)</li> </ul> <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Evtl. Referate</li> <li>• Ggf. Projektmappe/ Portfolio</li> </ul>

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)		
Kirche als Nachfolgemeinschaft (IF 5)		
Lebensweltliche Relevanz		
Ein Bewusstsein für das Entstehen von Kirchen entwickeln, Kirchenräume entdecken, ein Verständnis dafür entwickeln, wie die der Bau/ die Gestaltung einer Kirche Ausdruck des Glaubens sein kann		
Kompetenzerwartungen – Kernlehrplan Kath. Religionslehre		Vorhabenbezogene Vereinbarungen
<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•erläutern an Beispielen, wie die Kirche unter verschiedenen historischen Bedingungen Gestalt annimmt. (S6)</li> <li>•unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale. (S9)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen. (M6)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen. (U1)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe (M8)</li> <li>gestalten religiöse Sprachformen und reflektieren sie. (H4)</li> <li>•organisieren ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld. (H6)</li> <li>•reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben. (H8)</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes. (K31)</li> <li>•nennen beispielhaft Aufgaben der sich auf Jesus Christus gründenden Kirche (u.a. Gemeinschaft, Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten). (K32)</li> <li>•zeigen die Bedeutung von Sakramenten und ihre Verknüpfungen mit Stationen im Leben eines Christen auf. (K35)</li> <li>•erläutern, warum und wie katholische Christen Eucharistie feiern (K36)</li> <li>•zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen, aber auch verschiedener Kirchen/ Gemeinden auf. (K37)</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•Romanik</li> <li>•Gotik</li> <li>•Barock</li> <li>•Moderner Sakralbau</li> </ul> <p>Methodische Akzente des Vorhabens – Fachübergreifende Bezüge Arbeit mit Bildern, Bildbetrachtung Ggf. fächerübergreifend mit dem Fach Kunst</p> <p>Außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•Ggf. Exkursion: Kirchen in Köln/ Kirchenbesichtigung, evtl. nach Vingst</li> </ul> <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•Evtl. kreatives Projekt: Wir bauen eine Kirche</li> </ul>

Klasse	9	Unterrichtsvorhaben	E	Glauben – aber warum und wie? Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz
--------	---	---------------------	---	--

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	
Sprechen von und mit Gott (IF2), Leben in der Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF5)	
Lebensweltliche Relevanz	
Erlangen von einem vertiefenden Verstehen religiöser Sprache; Sinnhaftigkeit des Gottesglaubens reflektieren	
Kompetenzerwartungen – Kernlehrplan Kath. Religionslehre	Vorhabenbezogene Vereinbarungen
<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S1)</li> <li>ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (S5)</li> <li>benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S8)</li> <li>deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil (S9)</li> <li>benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche (S10)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen. (U1)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4)</li> <li>reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben. (H8)</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern an Beispielen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, Gott darzustellen. (K9)</li> <li>zeigen Situationen auf, in denen Menschen sich im Gebet an Gott wenden (K10)</li> <li>erläutern an Beispielen, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens gefährdet oder gefördert wird (K3)</li> <li>beurteilen menschliche Verhaltensweisen vor dem Hintergrund des Glaubens an Gott als den Freund des Lebens (K5)</li> <li>beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft. (K9)</li> <li>erörtern Konsequenzen von Indifferenz. (K19)</li> <li>beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Bestreitung oder Infragestellung Gottes (K20)</li> <li>deuten Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrung und als Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod (K31)</li> <li>bewerten die Bedeutung Jesu Christi im Vergleich zu einer bedeutenden Persönlichkeit einer anderen Religion (K34)</li> <li>begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen. (K7)</li> <li>deuten biblische Psalmen als Ausdruck menschlicher Erfahrungen im Glauben an Gott (K12)</li> </ul> <p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Begriffe: Relativismus, Fideismus, ...</li> <li>Gebetsglaube und Gotteszweifel</li> <li>Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz</li> <li>Ggf. Elefantengleichnis, Theologie der Religionen</li> <li>Evtl. Religionskritik, erster Zugang zum Theodizeeproblem</li> <li>Handeln Gottes in der Welt</li> <li>Beten – aber wie?</li> <li>Sinnfrage, Glaubensbegründung</li> <li>Ggf. Pascal: Die Wette</li> <li>Ggf. negative Theologie</li> </ul> <p>Methodische Akzente des Vorhabens – Fachübergreifende Bezüge</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Evtl. Einüben ausgewählter Gebetsformen im Raum der Stille (z.B. Meditation, Gebärdengebet, Taizégebet...)</li> <li>Ggf. Psalmverse aktualisieren</li> </ul> <p>Außerschulische Lernorte /</p> <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>evtl. Plakatgestaltung,</li> <li>kreative Gestaltung</li> </ul>

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	
Sprechen von und mit Gott (IF2), Leben in der Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF5), der Mensch in Freiheit und Verantwortung (IF 1)	
Lebensweltliche Relevanz	
Auseinandersetzung mit der Endlichkeit des eigenen Lebens und des Lebens anderer, den Glauben an konkrete Vorstellungen dessen, was nach dem Tod geschieht, reflektieren	
Kompetenzerwartungen – Kernlehrplan Kath. Religionslehre	
<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S1)</li> <li>○ deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil (S9)</li> <li>○ benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche (S10)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen, wie Mindmaps und Schaubilder um (M4)</li> <li>• beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter. (M7)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• organisieren ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld. (H6)</li> <li>• reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben. (H8)</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern, inwiefern der Tod Jesu Konsequenz seines Lebens ist (K30)</li> <li>• deuten Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrung und als Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod (K31)</li> <li>• deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung (K32)</li> <li>• stellen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der christlichen Hoffnung auf Vollendung her (K33)</li> <li>• bewerten die Bedeutung Jesu Christi im Vergleich zu anderen Religionen (K34)</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des christlichen Glaubens an die Auferstehung im Vergleich zu Wiedergeburtsvorstellungen (K35)</li> </ul>
Vorhabenbezogene Vereinbarungen	
<p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leiden, Tod und Auferstehung Jesu</li> <li>• Osterzeugnisse als Hoffnungsgeschichten – Hoffnung auf Vollendung</li> <li>• Vom Umgang mit Leid, Krankheit, Tod und Sterben</li> <li>• verschiedene Jenseitsvorstellungen</li> <li>• Nahtoderfahrungen</li> <li>• „Himmel, Hölle, Fegefeuer“</li> <li>• Gestaltung des letzten Weges: Möglichkeiten des Abschieds/der Bestattung</li> <li>• Sterbehilfe, Palliativmedizin, ggf. Sterbephasen</li> </ul> <p>Außerschulische Lernorte Ggf. Exkursion : Besuch eines Friedhofs, eines Bestatters (z.B. Pütz und Roth)</p> <p>Methodische Akzente des Vorhabens – Fachübergreifende Bezüge Ggf. kreative Umsetzung der Themen; Erstellen von Skizzen, Bildern, Grafiken, Mind-Maps,.....</p> <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• evtl. Referate</li> <li>• ggf. Essay oder Stellungnahme</li> </ul>	

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)		
Sprechen von und mit Gott (IF 2), Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6), Buddhismus und Hinduismus als Weltreligion (IF 6), Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen (IF 2), die Bedeutung des christlichen Glaubens an die Auferstehung im Vergleich zu Wiedergeburtsvorstellungen (IF 4)		
Lebensweltliche Relevanz		
In einer globalisierten/multimedialen Welt fernöstliche Religionen kennen lernen und mit der eigenen christlichen Religion vergleichen		
Kompetenzerwartungen – Kernlehrplan Kath. Religionslehre		Vorhabenbezogene Vereinbarungen
<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S1)</li> <li>deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil (S9)</li> <li>benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche (S10)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen, wie Mindmaps und Schaubilder um (M4)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>begegnen respektvoll meditativen und liturgischen Ausdrucksformen und reflektieren diese (H1)</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen (K17)</li> <li>bewerten die Bedeutung Jesu Christi im Vergleich zu einer bedeutenden Persönlichkeit einer anderen Religion (K34)</li> <li>beurteilen die Bedeutung des christlichen Glaubens an die Auferstehung im Vergleich zu Wiedergeburtsvorstellungen (K35)</li> <li>nehmen zu Aussagen über Religionen Stellung. (K44)</li> <li>benennen religiöse Zeichen, Räume und Verhaltensregeln unterschiedlicher Weltreligionen (K45)</li> <li>stellen in Grundzügen die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen dar (K46)</li> <li>legen zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst und Weltverständnisses in den Weltreligionen dar (K47)</li> <li>erläutern ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Perspektive (K48)</li> <li>stellen Charakteristika von Hinduismus und Buddhismus als Wege der Heilssuche dar (K49)</li> <li>erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs (K52)</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hinduismus – mehr als eine Religion?</li> <li>Buddhismus – eine Religion?</li> <li>Dialog zwischen den Religionen</li> <li>Symbol des Hinduismus</li> <li>Symbole des Buddhismus (Lebensrad und Rad der Lehre)</li> <li>Atman und Brahman</li> <li>Jesus und Buddha</li> <li>Ethische Prinzipien</li> <li>Die Bedeutung der Meditation</li> <li>Erlösung aus dem Samsara</li> <li>Umgang mit den Toten</li> </ul> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens</b> Ggf. Filmeinsatz</p> <p><b>Fachübergreifende Bezüge</b> Evtl. Kooperation mit Geschichte: Religionen in Asien und die darin enthaltenen Gottes- und Menschenbilder</p> <p><b>Außerschulische Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•Evtl. Projekt: Evtl. Interview mit Menschen anderen Glaubens; ggf. Exkursion/ Meditation</li> </ul> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•ggf. Schriftliche Übung</li> <li>•Portfolio; Projektmappe</li> </ul>